

Beginn der LME-Woche

31.10.2016 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Die Ölpreise starten mit Verlusten in die neue Handelswoche, nachdem ein Treffen zwischen OPEC- und Nicht-OPEC-Ländern am Wochenende ergebnislos geblieben ist. Der Brentölpreis fiel daraufhin in der Nacht auf ein Monatstief von 49,3 USD je Barrel, WTI auf 48,2 USD je Barrel, was dem niedrigsten Stand seit 4 Wochen entspricht. Die Nicht-OPEC-Staaten Aserbaidschan, Brasilien, Kasachstan, Mexiko, Oman und Russland haben am Wochenende abgelehnt, sich verbindlich zu einer Teilnahme an Produktionskürzungen zu verpflichten.

Stattdessen will man sich in 3-4 Wochen, d.h. also noch vor der OPEC-Sitzung am 30. November, erneut treffen. Bis dahin sollte die OPEC zu einer gemeinsamen Linie kommen. Bislang sieht es nicht danach aus. Der Vorschlag Saudi-Arabiens, die Produktion um 4% zu kürzen, hat noch keine Nachahmer gefunden. Iran und Irak pochen weiterhin auf Ausnahmeregelungen. Die heute zur Veröffentlichung anstehenden OPEC-Produktionsumfragen dürften zeigen, dass das Kartell auch im Oktober deutlich mehr Öl gefördert hat als benötigt, was die Notwendigkeit für Produktionskürzungen unterstreicht.

Letztlich wird die Frage sein, ob Saudi-Arabien und die verbündeten Golfanrainerstaaten die Produktion notfalls auch allein kürzen werden. In den USA ist die Zahl der aktiven Ölbohrungen in der letzten Woche laut Baker Hughes erstmals seit 18 Wochen wieder leicht gefallen. Der Rückgang um 2 fällt verglichen mit dem vorherigen Anstieg um 113 Ölbohrungen seit Ende Juni aber kaum ins Gewicht.

Edelmetalle

Gold ist am Freitagabend kurzzeitig auf ein 3½-Wochenhoch von 1.284 USD je Feinunze gestiegen, handelt zum Wochenauftakt aber wieder rund 10 USD tiefer. Nach den neuen Enthüllungen im email-Skandal der demokratischen Präsidentschaftskandidatin Hillary Clinton sind laut Meinungsforschungsumfragen die Chancen des Republikaners Donald Trump auf den Wahlsieg wieder gewachsen.

Der US-Dollar gab am Freitag auf die Nachrichten jedenfalls spürbar nach, was wiederum den Goldpreis unterstützte. Die Bewegung Ende letzter Woche kann unseres Erachtens auch durchaus als Vorgeschmack auf das angesehen werden, was nächste Woche Dienstag im Falle eines Wahlsieges von Trump wohl passieren würde. Diese Woche steht im Zeichen von Zentralbanksitzungen. Den Auftakt machen morgen die australische und die japanische Notenbank. Am Mittwoch folgt die US-Fed und am Donnerstag kommt die Bank von England zusammen. Wir erwarten vor allem von der US-Notenbank keine Änderung der Geldpolitik.

In Südafrika hat sich der weltweit größte Platinproduzent, Anglo American Platinum, mit der Gewerkschaft AMCU auf einen neuen dreijährigen Tarifvertrag geeinigt. Dieser gilt rückwirkend seit 1. Juli. Die Löhne der am niedrigsten bezahlten Arbeiter steigen um 12,5%, die der anderen um mindestens 7%. Mit den beiden anderen Platinproduzenten Impala Platinum und Lonmin steht AMCU offenbar kurz vor einer Einigung. Streiks in der Platinindustrie sind damit endgültig abgewendet.

Industriemetalle

Heute startet die sog. LME Week, das alljährliche Branchentreffen der "Metaller" in London. Im Vorfeld der LME Week wurden die Metallpreise nach oben getrieben und der LME-Industriemetallindex (LMEX) erreichte am Freitag mit 2.487 Punkten ein 15-Monatshoch. Zuletzt wurden die Preise durch positive US-Konjunkturdaten unterstützt - die US-Wirtschaft hat im dritten Quartal das stärkste Wachstum seit zwei Jahren verzeichnet (+2,9%). Zu Beginn der neuen Handelswoche zeigen sich die Metallpreise uneinheitlich.

Zink zum Beispiel übersteigt erstmals seit vier Wochen wieder die Marke von 2.400 USD je Tonne. Dagegen notiert Kupfer leicht schwächer bei rund 4.830 USD je Tonne. Aluminium kostet etwa 1.715 USD je Tonne und handelt damit nur marginal unter dem höchsten Stand seit Mitte Juli 2015, der am Freitag erzielt wurde. Offenbar schieben die stark gestiegenen Energiepreise - so hat sich zum Beispiel der Preis für australische Kohle in diesem Jahr bislang verdoppelt - mittlerweile auch die Aluminiumpreise an.

Denn Energiekosten machen rund 40% der Produktionskosten von Aluminium aus. Die chinesischen

Schmelzen sind aber trotz der höheren Energiekosten noch sehr profitabel. So gibt das Analysehaus SMM den durchschnittlichen Gewinn der Schmelzen für die letzte Woche mit fast 300 USD je Tonne an. Die Schmelzen profitieren dabei von subventionierten Strompreisen und der Abwertung der chinesischen Währung. Unterstützend wirkt ebenfalls der starke Anstieg der lokalen Aluminiumpreise auf den höchsten Stand seit über zwei Jahren.



Agrarrohstoffe

Nach Ansicht einiger von Reuters befragter Kakaoexporteure dürfte die ivorische Haupternte von Kakao in dieser Saison 1,27 bis 1,3 Mio. Tonnen betragen. In der letzten Saison hatte die Haupternte bereits gute 1,25 Mio. Tonnen erbracht. Danach drückte aber die sehr magere Zwischenernte das Gesamtergebnis der Ernte 2015/16. Nun sind die Perspektiven deutlich günstiger.

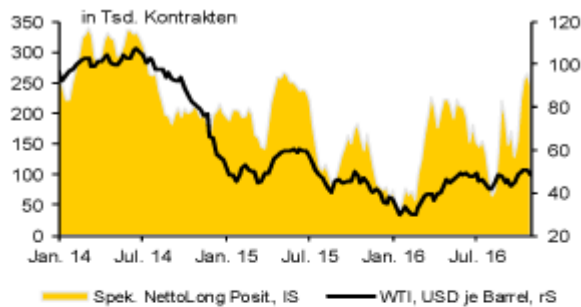
Nach der Trockenheit, die die letzte Zwischenernte belastet hatte, hat sich die Feuchtigkeitsversorgung inzwischen deutlich verbessert. Allerdings gibt es Berichte, wonach in einigen Gebieten wegen der Feuchtigkeit auch die Pflanzenkrankheit Black Pod auftritt. Diese könnte die Ernte in Quantität und Qualität beeinträchtigen.

Die Weizenpreise in Europa schlossen am Freitag auf einem 2-Monatshoch. An der Euronext in Paris kostet eine Tonne Weizen 164,5 Euro. Dazu trägt der in den letzten Wochen schwache Euro mit bei, da er europäische Ware im internationalen Wettbewerb stärkt. Zwar hat sich in den letzten Wochen das Plus gegenüber dem Vorjahr verringert - 2015/16 starteten die Exporte schwach -, doch liegen die EU-Weichweizenexporte kumuliert noch immer 13% über den Vorjahresexporten.

Nach der schwachen französischen Ernte kommt in diesem Jahr aber viel weniger Ware von dort, während Deutschland vermehrt exportieren kann. Unter anderem kauften Saudi-Arabien und Algerien deutschen Weizen, der demnächst verladen werden soll.

CFTC/ICE-Daten: Netto-Long Positionen spekulativer Finanzanleger vs. Preis

GRAFIK 1: Rohöl (WTI)



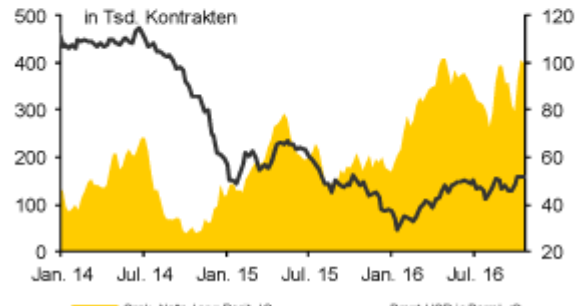
Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 2: Gas (Henry Hub) (Futures plus Swaps)



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 3: Rohöl (Brent)



Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 4: Gold



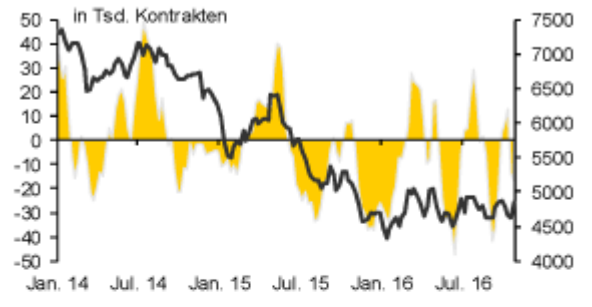
Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 5: Silber



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 6: Kupfer



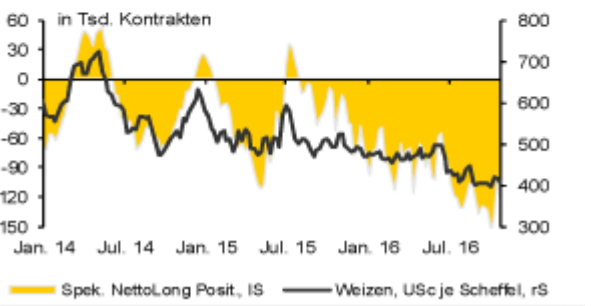
Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 7: Mais



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

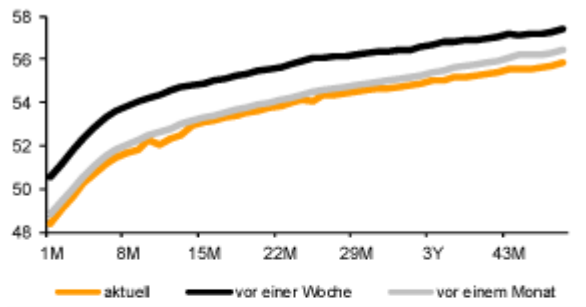
GRAFIK 8: Weizen



Quelle: CFTC; Bloomberg, Commerzbank Research

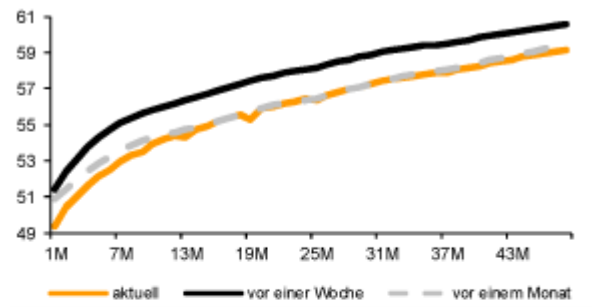
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 9: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



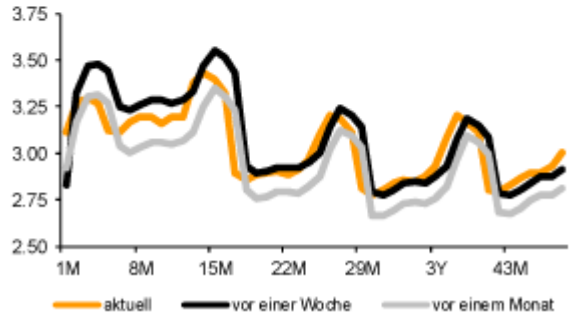
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 10: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



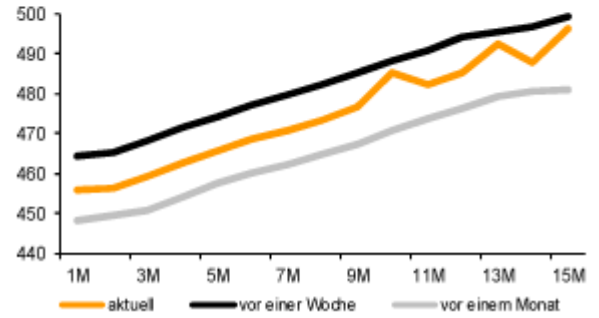
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 11: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



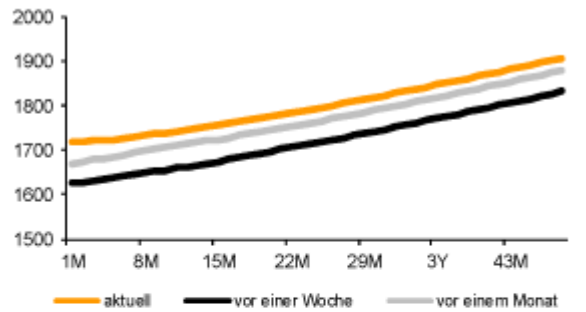
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 12: Terminkurve Gasöl (ICE)



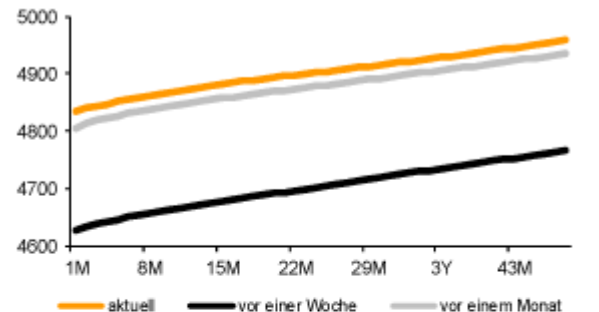
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 13: Terminkurve Aluminium (LME)



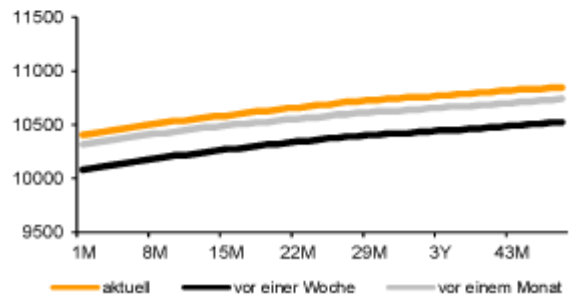
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 14: Terminkurve Kupfer (LME)



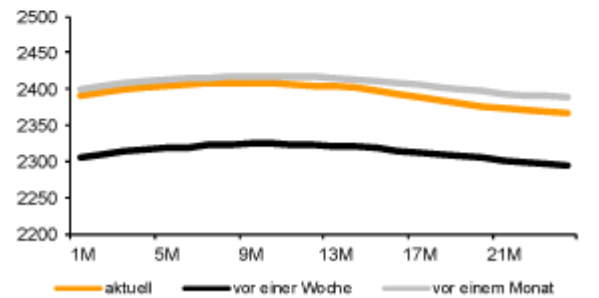
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 15: Terminkurve Nickel (LME)



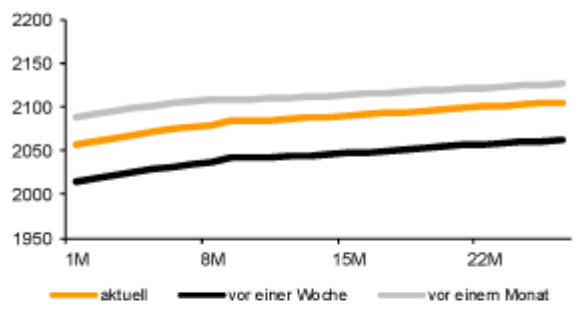
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 16: Terminkurve Zink (LME)



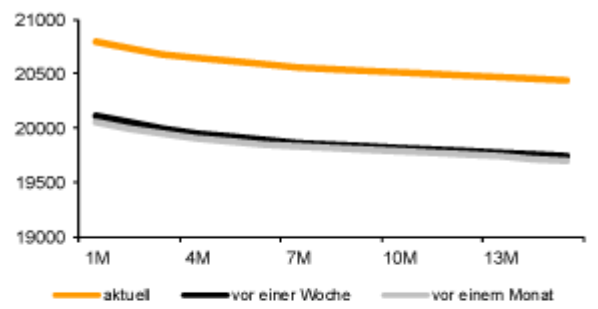
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 17: Terminkurve Blei (LME)



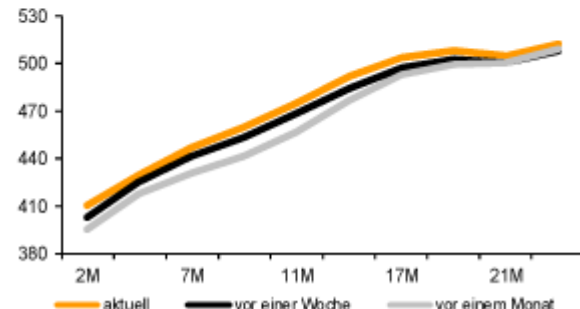
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 18: Terminkurve Zinn (LME)



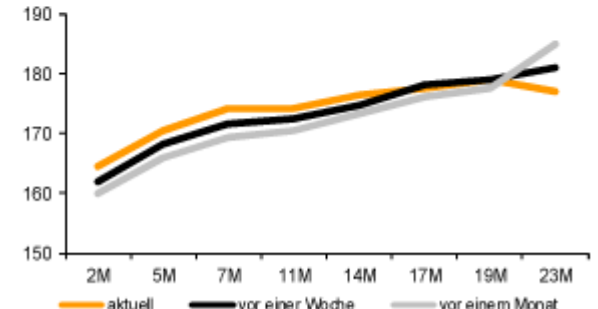
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 19: Terminkurve Weizen (CBOT)



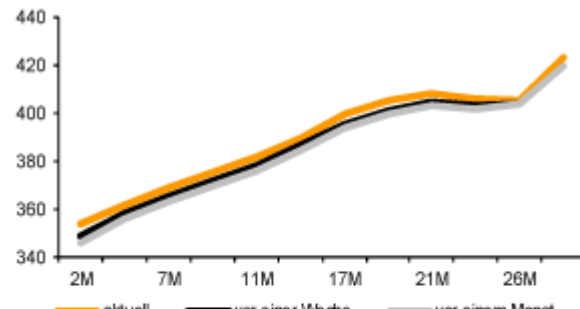
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 20: Terminkurve Weizen (MATIF)



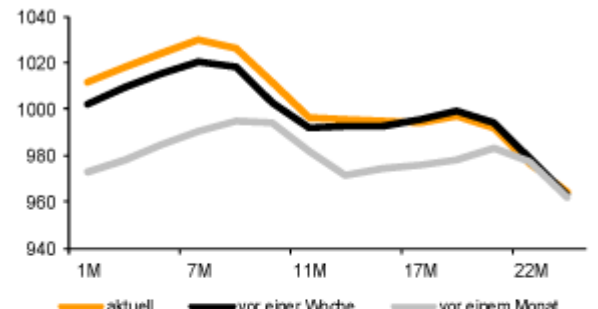
Quelle: LIFFE; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 21: Terminkurve Mais (CBOT)



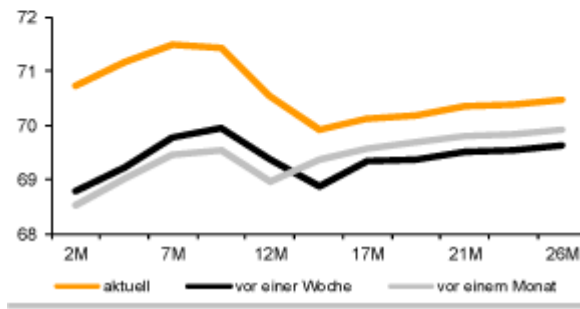
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 22: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



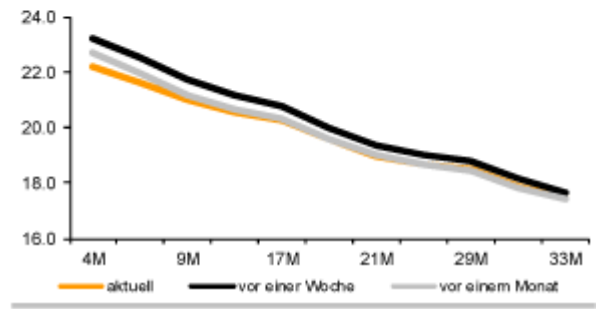
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 23: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

GRAFIK 24: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Research

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2016
Brent Blend	49.7	-1.5%	-4.1%	0.6%	32%
WTI	48.7	-2.1%	-4.2%	0.3%	31%
Benzin (95)	484.8	-0.7%	-3.1%	2.1%	22%
Gasöl	461.5	-0.8%	-1.8%	2.0%	40%
Diesel	461.5	-0.7%	-0.5%	11.2%	45%
Kerosin	458.3	-0.7%	-2.2%	11.0%	29%
US-Erdgas (\$/mmBtu)	3.11	12.3%	9.8%	7.0%	33%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1719	1.2%	5.2%	2.5%	14%
Kupfer	4843	1.1%	4.0%	-0.8%	3%
Blei	2065	0.9%	2.5%	-2.4%	16%
Nickel	10430	0.7%	4.2%	-0.5%	19%
Zinn	20650	1.3%	3.4%	3.1%	42%
Zink	2396.5	1.4%	4.2%	1.3%	50%
Edelmetalle 3)					
Gold	1275.5	0.6%	0.9%	-3.0%	20%
Gold (€/oz)	1161.2	-0.2%	0.2%	-0.5%	19%
Silber	17.8	0.7%	1.6%	-6.8%	29%
Platin	980.5	1.7%	4.2%	-4.4%	10%
Palladium	620.5	1.2%	-2.1%	-13.8%	10%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen (LIFFE, €/t)	164.5	0.2%	0.9%	2.2%	-5%
Weizen CBOT	408.5	-1.4%	1.4%	2.0%	-21%
Mais	355.0	-0.7%	1.2%	5.0%	-8%
Sojabohnen	1012.0	-1.3%	0.9%	6.1%	14%
Baumwolle	70.8	1.5%	2.5%	3.9%	12%
Zucker	22.16	-1.9%	-3.4%	-3.7%	53%
Kaffee Arabica	165.5	0.4%	0.6%	8.1%	37%
Kakao (LIFFE, £/t)	2279	0.3%	2.0%	0.7%	1%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.0985	0.8%	0.7%	-2.5%	1%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	468158	-	-0.1%	-1.2%	5%
Benzin	226011	-	-0.9%	0.4%	3%
Destillate	152378	-	-2.2%	-7.7%	7%
Ethanol	19919	-	4.6%	-0.5%	9%
Rohöl Cushing	58362	-	-2.2%	-6.9%	9%
Erdgas	3909	-	1.9%	10.1%	1%
Gasöl (ARA)	2922	-	-3.4%	-7.8%	-19%
Benzin (ARA)	662	-	4.1%	-8.2%	-17%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	2143500	-0.2%	-1.0%	0.9%	-30%
Shanghai	85714	-	0.9%	-16.8%	-70%
Kupfer LME	326400	-1.5%	-5.9%	-11.6%	22%
COMEX	72199	-0.4%	-0.6%	2.3%	38%
Shanghai	102548	-	-12.8%	-21.6%	-44%
Blei LME	189150	0.5%	-0.3%	-1.0%	28%
Nickel LME	361710	-0.1%	-0.5%	0.0%	-15%
Zinn LME	2895	-0.3%	-2.2%	-16.3%	-42%
Zink LME	451425	0.0%	-0.8%	2.4%	-21%
Shanghai	163667	-	-1.0%	-6.6%	0%
Edelmetalle***					
Gold	65597	0.1%	-0.1%	0.4%	32%
Silber	673354	0.4%	-0.4%	0.1%	10%
Platin	2325	0.1%	1.5%	2.9%	-12%
Palladium	2021	-0.3%	0.4%	-1.2%	-25%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Research

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

Rohöl in USD je Barrel, Ölprodukte und Industriemetalle in USD je Tonne, Edelmetalle in USD je Feinunze, Getreide und Sojabohnen in US-Cents je Scheffel, Baumwolle, Zucker und Kaffee Arabica in US-Cents je Pfund

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel, US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen, *** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/59613--Beginn-der-LME-Woche.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).